



Gemeindebrief

August, September, Oktober, November 2024 (3)



Aus dem Inhalt:

- Post auf deiner Lebensreise
- Orgelsommer
- Menschen unserer Gemeinde





Liebe Leserin, lieber Leser!
Vor ein paar Tagen hat mich hier in Kandel zum ersten Mal jemand aus einem fahrenden Auto heraus begrüßt. Nix Besonderes, könnte man meinen. Doch, für mich war das etwas sehr Besonderes.

Wir wohnen nun seit ein paar Wochen hier im schönen Bienwaldstädtchen. Wir sind gelandet und langsam kommen wir auch an. Alle Umzugskisten sind ausgepackt und wieder von der Firma abgeholt. Alle Möbel sind inzwischen aufgebaut, das Pfarrhaus in der Schillerstraße wird so langsam zu unserem trauten Heim.

Und jetzt war es soweit: Ich wurde zum ersten Mal aus einem Auto heraus begrüßt und habe die Person sogar erkannt! Wie ich mich darüber gefreut habe! Für mich ist das ein Zeichen: Nicht nur in den vier Wänden, auch im Städtchen beginne ich nach und nach Fuß zu fassen. Ist das nicht Lebensqualität? Ankommen zu dürfen, sich zu orientieren und dann in

Inhalt:	Seite
An(ge)dacht	 2
Kirche	 4
Schwerpunktthema	 6
Besondere Gottesdienste	 8
Personelles	 9
Gemeindeleben	 12
Veranstaltungen	 13
Unsere Gottesdienste	 14
Kasualien	 16
Technik der Kirche	 18
Gruppen und Kreise	 20
Kirchenmusik	 24
Menschen unserer Gemeinde	 26
Glosse	28
Diakonie	 30
Förderverein	 31

IMPRESSUM

Herausgeber

Prot. Kirchengemeinde Kandel

Redaktion:

Martin Groß (v.i.S.d.P.), Nicole Heckmann,
Wolfgang Heilmann, Liane Zechiel

Bildmaterial:

Gemeindebriefmagazin,
Johanna Baum, Eckhard Zechiel, Inge
Hoffmann-Vaz, privat/honorarfrei
Logo: Klaus Zahneisen(grafiz),
Layout: Liane Zechiel

Der Gemeindebrief
erscheint 3x/Jahr. Er wird in alle
Haushalte verteilt und liegt in der Kirche
und im Gemeindezentrum aus.

Sollten Sie keinen Gemeindebrief
wünschen, geben Sie uns bitte über das
Gemeindebüro Bescheid.

Redaktionsschluss
für den nächsten Gemeindebrief:

8. November 2024

Kontakt, in Beziehung zu den Menschen zu kommen, so stelle ich mir das Leben vor.

Von seinen Mitmenschen erkannt zu werden, ein Gekannter zu sein, ich glaube, das brauchen wir Menschen unbedingt, damit es uns gut geht.

Auch Jesus wusste das. Aus dem, was er sagte, aus dem, wie er handelte, wird ganz deutlich: Jesus liegend seine Mitmenschen am Herzen. Er sieht sie an, er erkennt sie, sie fühlen sich in der Begegnung mit ihm als Gekannte. Und dann beginnt die Seele zu atmen. Im Miteinander. Im echten Interesse füreinander, in der Anteilnahme aneinander.

In der Begegnung, da werden die großen Worte lebendig: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. In Beziehung zueinander, da leuchtet Gottes Idee für uns Menschen auf.

Wir als Kirchengemeinde leben auch nur dann, wenn wir in Beziehung mit Menschen sind. Eine Kirchengemeinde ohne Menschen wäre wie ein Klavier ohne Tasten, ein wenig sinnlos. An manchen Stellen sind wir schon ganz gut in Kontakt. Und doch: Da ist noch viel Luft nach oben. Wir wollen Kirche gestalten und Glauben leben zusammen mit Vielen! Deshalb gibt es eine neue Kommunikationsplattform, die die bisherigen Kontaktflächen ergänzt.

Das Projekt nennt sich „Philippus“ und Sie können hier im Gemeindebrief und in dem beigelegten Brief noch mehr darüber erfahren. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch Sie dabei wären!

Ich finde es auf jeden Fall schön, hier in Kandel mit Ihnen zusammen zu leben und zu glauben und freue mich über unseren Kontakt – aus dem Auto heraus, bei den Aktivitäten unserer Gemeinde, über Philippus oder wo auch immer!

Bleiben Sie behütet!
Herzliche Grüße Ihr



Konfirmation 2024

Am 05.Mai wurden 24 Jugendliche in unserer Kirchengemeinde konfirmiert. Die Kirche war an diesem Morgen gut gefüllt und die Band „Canta Kandela“ sorgte mit modernen Kirchenliedern für beschwing-

te und zugleich festliche Stimmung.

Die Konfirmand*innen trugen ihre selbstgewählten Konfisprüche vor und überreichten Rosen als Dankeschön an ihre Taufpaten/-patinnen.



Bild: Eckhard Zechiel

Konfi-Dankspende

Im Konfirmationsgottesdienst sammelten die Konfis eine Kollekte für das „Willi-Hussong-Haus“ (Seniorenheim) in Kandel. Dieser Spendenzweck war von den Konfis selbst gewählt und wurde noch durch eine eigene Spende der Kon-

fis (Konfi-Dankspende) ergänzt. Am Ende kam so die stolze Summe von 1014,56 Euro zusammen. Ein symbolischer Scheck wurde von Konfirmandinnen an Bewohnerinnen und Pflegekräfte des Willi-Hussong-Haus übergeben (siehe Foto).

Freude im Willi-Hussong-Haus über die großzügige Spende der Konfirmandinnen und Konfirmanden:



Bild: privat

JUBELKONFIRMATION

Am Sonntag, den **15. September**, feiern wir um 10 Uhr in der St. Georgskirche unsere diesjährige Jubelkonfirmation.

Zu diesem Festgottesdienst laden wir alle ein, die vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren ihre Konfirmation hier oder in einer anderen Kirchengemeinde gefeiert haben.

Sollten Sie zu diesem Kreis gehören und keine schriftliche Einladung bekommen haben und gerne an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchten, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.



Ansprechbar auf Ihrer Lebensreise!

In unserer Kirchengemeinde passiert so Einiges! Seit dem Frühjahr ist unser Pfarrer*innen-Team wieder komplett! Und als Gemeinde arbeiten wir schon länger auf ein großes Projekt hin. Als Pilotgemeinde für unsere Landeskirche bauen wir unsere Kommunikation aus. Denn:

Wir wollen mehr in Kontakt mit Ihnen sein!

Dafür werden wir digitaler. Wir werden in Zukunft auch jüngeren Gemeindegliedern zum Geburtstag gratulieren. Wir werden Neuzugezogene noch schneller willkommen heißen. Und uns noch zum einen oder anderen, vielleicht aus überraschendem Anlass bei Ihnen melden! Keine Sorge, wir übertreiben es nicht. 😊

Damit wir einfach, umweltschonend und individuell mit Ihnen in Kontakt bleiben können, benötigen wir nur noch Ihre E-Mail-Adresse. Scannen Sie gerne den QR-Code auf der nächsten Seite und hinterlegen Sie Ihre E-Mail-Adresse.

Bitte tun Sie das auch, wenn wir schon (per E-Mail) mit Ihnen in Kontakt sind! Über diesen Weg können wir Ihre Adresse mit Ihrem Einverständnis datenschutzkonform anlegen. Vielen Dank!

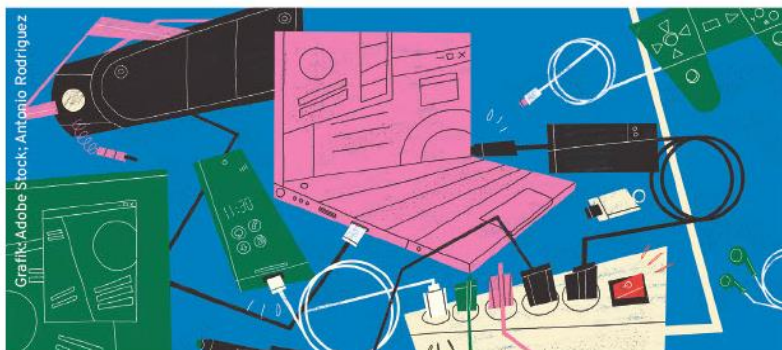
Falls Sie Fragen zu unserem Vorhaben haben, löffeln Sie mich gerne.

Auf dass Sie bald von uns hören!

Ihr Pfarrer



Mehr **Post** auf Deiner **Lebensreise?**



**Wir freuen uns, wenn wir ab sofort
auch digital in Kontakt bleiben:**

**Einfach den
QR-Code scannen
und los geht's!**





Taufgottesdienst

Am Sonntag,
1. September,
feiern wir um 11 Uhr
einen Taufgottes-
dienst am
Schwanenweiher.

Noch ein „Platz“ für
eine Taufe wäre zu
vergeben.

Bei Interesse
gerne melden!

Bild: Eckhard Zechiel

≈≈≈

Ökumenischer Festzeltgottesdienst

Zusammen mit der katholischen Kirche, der methodistischen Kirche und der Evangelischen Christuskirche feiern wir zum Oktobermarkt am Sonntag, 27. Oktober 24, 10.00 Uhr, einen ökumenischen Gottesdienst im Festzelt auf dem Marktplatz.

≈≈≈

Pfalzweite Eröffnung in Kandel

Brot
für die Welt

Die pfalzweite Eröffnung der diesjährigen Aktion von Brot für die Welt findet in diesem Jahr in Kandel statt.

Am ersten Advent, den 1.12.24, findet um 10 Uhr der Gottesdienst in der St. Georgskirche in Kandel statt. Mit dabei ist unter anderem die Kirchenpräsidentin der Pfälzischen Landeskirche, Dorothee Wüst.

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten!

Verabschiedung von Sebastian Fuchs

Wir freuen uns mit Sebastian aus unserer Kirchengemeinde über sein abgeschlossenes Theologiestudium.

Anfang Juli konnte er im Landeskirchenrat in Speyer nach den schriftlichen Klausuren auch die mündlichen Examina bestehen und nun steht dem Beginn des Vikariats nichts mehr im Weg.

Das Vikariat ist die zweite, ungefähr zweieinhalbjährige Ausbildungsphase auf dem Weg ins Pfarramt. Sebastian Fuchs wird sein Vikariat aller Voraussicht nach in einer Gemeinde in unserem Nachbardekanat Bad Bergzabern absolvieren.

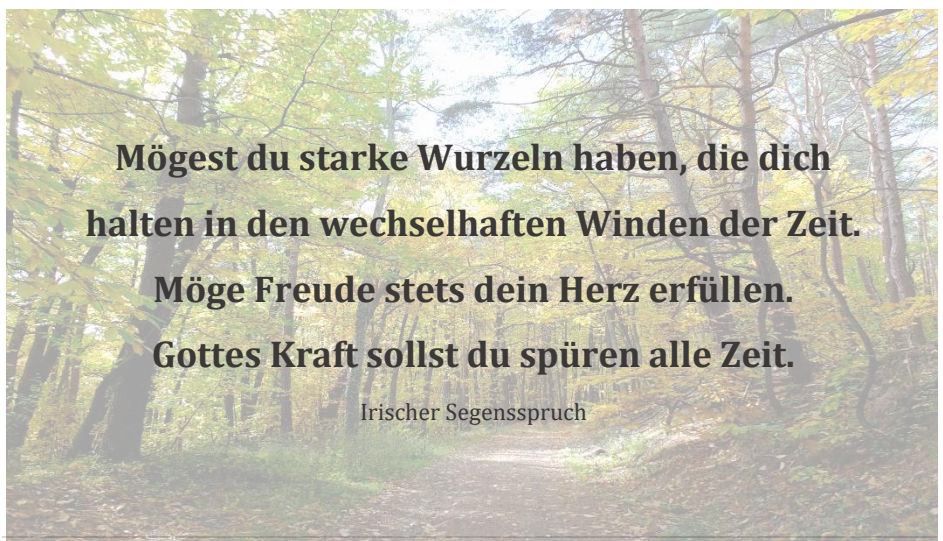


Der Kandler ist unserer Gemeinde schon lange durch sein ehrenamtliches Engagement verbunden. Zudem war er in seinen Studienzeiten durch ein landeskirchliches Programm auf Basis eines Minijobs als Gemeindegeldhelfer bei uns aktiv. Dadurch konnte er bereits in verschiedene Felder der

Gemeindearbeit hineinschnuppern.

Von Herzen danken wir Sebastian für seine Mitarbeit und wünschen ihm und seiner Familie für die nächste Wegstrecke alles Liebe und Gute und Gottes Segen!

Pfarrer Martin Groß
für das Presbyterium



**Mögest du starke Wurzeln haben, die dich
halten in den wechselhaften Winden der Zeit.**

**Möge Freude stets dein Herz erfüllen.
Gottes Kraft sollst du spüren alle Zeit.**

Irischer Segensspruch

Sommerfest mit offener Tür im Bienennest

Am Samstag, den 15.06.24 hatte das Bienennest in der neuen Einrichtung Sommerfest.

Die Türen wurden auch für interessierte Eltern und Anwohner geöffnet, so konnten sie uns und die Kita kennen lernen.

In allen Gruppenräumen, sowie im Turnraum waren Angebote für die Kinder wie Zaubershow, Schminken, Bewegungsspiele, Experimente und Bastelangebote.

Vor der Kita, auf dem großen Platz, stand ein Foodtruck, der für das leibliche Wohl gesorgt hat. Im Essraum der Kita wurde Kaffee und Kuchen angeboten. Die Kuchen waren Spenden unserer Eltern, für die wir uns herzlich bedanken.

Zu Beginn des Sommerfestes gab es einen Gottesdienst, den Pfarrerin Groß mit den Kindern gestaltet hat. Die musikalische Begleitung übernahm Wolfgang Heilmann. Ihnen beiden ein Dankeschön für den schönen Gottesdienst.

Der Weg, der neben der Kita entlang geht und während der Bauphase der Kita gesperrt war, geht von der Sauerbruchstraße bis zur Nansenstraße und wird von Fußgängern und Radfahrern gerne genutzt. Dieser wurde beim Som-



merfest durch Frau Wegmann nun offiziell eröffnet. Im Anschluss sangen unsere Schukis und Abenteuerbienen unser Lied: „Wir sagen Hallo neue Kita“.

Es war ein schönes Sommerfest, auch das Wetter hat soweit gehalten.

Vielen Dank auch an die Stadt Kandel, den Bauhof und die Haus-technik für ihre Hilfe!

Anke Göbel
Kita-Leiterin

≈≈≈

Mittags gemeinsam

Seit Januar 2023 gibt es nun in unserer Kirchengemeinde das Projekt „Mittags gemeinsam“. Jeden Mittwoch und Donnerstag kümmern sich Ehrenamtliche darum, dass die Tische gedeckt sind und alles bereitsteht, wenn die Gäste kommen. Pro Tag bewirten wir im Durchschnitt zwischen 15 und 20 Personen. Es gibt im Sommer je--

weils ein warmes vegetarisches Gericht.

Wir freuen uns über jeden und jede der/die zu uns kommt, denn es ist uns ein Anliegen, Räume gegen die Einsamkeit zu schaffen. In Gesellschaft zu essen, macht doch mehr Spaß als alleine! Es ist schön, dass man immer jemanden trifft, mit dem man sich unterhalten kann und es entstehen Freundschaften. Nach dem Mittagessen steht auch immer noch Kaffee/Tee und eine Kleinigkeit bereit, um noch beieinander zu verweilen. Daher soll „Mittags gemeinsam“ nach unserer Sommerpause, die am 12. Juli beginnt, weitergehen. In der kälteren Jahreszeit bieten wir ab dem 23. Oktober immer mittwochs und donnerstags eine leckere Suppe an. Natürlich wäre all das ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer/Innen nicht möglich. Auch ohne die Unterstützung der Lebenshilfe, welche uns mit dem Essen beliefert und ohne das Brot vom „De` Zillebäck“ könnten wir dieses Projekt nicht weiterführen. Natürlich tragen auch Spenden dazu bei. Denn die Lebensmittel, Kaf-

fee, Tee, etc. müssen bezahlt werden. Daher freuen wir uns auch weiterhin über jeden, der einen kleinen Beitrag dazu leisten kann, damit unser Herzensprojekt weitergeht.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass wir noch mehr Menschen erreichen, damit niemand alleine es-

sen muss, der gerne Gesellschaft hätte und niemand auf eine warme Mahlzeit verzichten muss.



Bild: privat



Das Orga-Team mit hohem Besuch

Bild: privat

Kommen Sie vorbei oder gehen sie hinaus in die Stadt und erzählen sie von „Mittags gemeinsam“.

Wir freuen uns auf Sie!

PfarrerIn Hildrun Groß

und das Team „Mittags gemeinsam“

Liebhaber* innen für St. Georg gesucht!

Schon etwas älter - aber oho!

Wer hat Lust zusammen
mit Vielen mitzuhelfen?

Türen aufschließen

Besucher begrüßen

Kerzen anzünden

Glocken läuten



Wenn Du schon lange für mich schwärmst,
dann ist jetzt Deine Chance!



Melde dich!

Pfarrer Martin Groß

Tel. 07275/1470

Email: martin.gross@evkirchepfalz.de

Offener Treff für alle Jugendlichen ab 14 Jahren

Die evangelische Jugend Germersheim lädt ein zum **Fun-Faith-Fiesta** ins Prot. Gemeindezentrum Kandel, Schulgasse 2a.

Am 14.09.24, um 15 Uhr, geht unser sportliches Event los. In Teams müsst ihr euch mehreren Herausforderungen stellen und zeigen, dass ihr nicht nur fit, sondern auch clever seid. Könnt ihr den Siegeskranz erringen?

Für euer leibliches Wohl sorgt unser Grillmeister; bringt mit, was euch schmeckt und wir werfen es auf den Grill.

Am Ende werden wir eine Siegerehrung mit kleinem Gottesdienst feiern. Meldet euch an, das Siegstreppchen wartet auf euch!

Anmeldung bei Pfarrerin Johanna Baum, Tel. 07275/4044062; eMail johanna.baum@evkirchepfalz.de

Pfarrer Martin Groß,
Vikar Denis Ho, Samuel Schulz



Evangelischer Krankenpflege- verein Kandel e.V.

Am Dienstag, 8.10.24, um 18.30 Uhr, lädt der Krankenpflegeverein Kandel im Rahmen seiner Mitgliederversammlung zu einem öffentlichen Vortrag ein.

Herr
Christian
Scheiba,
Pflegedienstleiter der Ökumenischen Sozialstation Hagenbach, Kandel, Wörth e.V., wird zum Thema „**Zusammenhänge zwischen Sozialstation und Krankenpflegeverein**“ referieren.



Die Veranstaltung findet im Prot. Gemeindezentrums Kandel, Schulgasse 2, statt.

Ökumenisches Frauenfrühstück

Die Frauen der evangelischen, katholischen und methodistischen Kirchengemeinden laden für **Freitag, 27.09.2024, 09.00 - 11.30 Uhr**, wieder zum gemeinsamen Frühstück im Prot. Gemeindezentrum in der Schulgasse 2a ein. Unkostenbeitrag 6 €

Bitte melden Sie sich bei einer der Ansprechpersonen an:

Christiane Hager, Tel. 06349/91123, Gerda Keppel, Tel. 07275/3218
oder Margit Kuntz, Tel. 07275/5944

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	St. Georgskirche 10.00 Uhr
04. August 2024 10. So. n. Trinitatis	Abendmahl mit Einzelkelchen PfarrerIn Hildrun Groß
11. August 2024 11. So. n. Trinitatis	Taufgottesdienst Pfarrer Martin Groß
18. August 2024 12. So. n. Trinitatis	Pfarrer Martin Groß
25. August 2024 19. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr: Abendgottesdienst PfarrerIn Hildrun Groß
01. September 2024 14. So. n. Trinitatis	Taufest am Schwanenweiher bei Regen in der Kirche Pfarrer*in Groß
08. September 2024 15. So. n. Trinitatis	Vorstellung der neuen Konfirmanden PfarrerIn Johanna Baum
15. September 2024 16. So. n. Trinitatis	Jubelkonfirmation Abendmahl mit Einzelkelchen PfarrerIn Hildrun Groß
22. September 2024 17. So. n. Trinitatis	Vikar Denis Ho
29. September 2024 18. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr: Musikalischer Abendgottesdienst Pfarrer Martin Groß
06. Oktober 2024 19. So. n. Trinitatis Erntedankfest	11.00 Uhr: FamilienKirche+ Abendmahl mit Einzelkelchen PfarrerIn Hildrun Groß
13. Oktober 2024 20. So. n. Trinitatis	Taufgottesdienst PfarrerIn Johanna Baum
20. Oktober 2024 21. So. n. Trinitatis	Pfarrer Martin Groß
27. Oktober 2024 22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr im Festzelt am Oktobermarkt: Ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Martin Groß und ein Team aus der Ökumene
Donnerstag 31. Oktober 2024 Reformationstag	19.00 Uhr: Abendmahl mit Einzelkelchen Pfarrer Dr. Matthias Baum
03. November 2024 23. So. n. Trinitatis	PfarrerIn Johanna Baum

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	St. Georgskirche 10.00 Uhr
10. November 2024 Drittlt. So. n. Trinitatis	Taufgottesdienst Pfarrer Martin Groß
17. November 2024 Vorl. So. n. Trinitatis Volkstrauertag Mittwoch	Pfarrerinnen Hildrun Groß
20. November 2024 Buß- und Betttag	19.00 Uhr: Gottesdienst mit der Christusgemeinde Pfarrer Martin Groß, Gemeindepastor Carsten Perl
24. November 2024 Ewigkeitssonntag	Abendmahl mit Einzelkelchen Pfarrerinnen Johanna Baum
01. Dezember 2024 1. Sonntag im Advent	Pfalzweite Eröffnung "Brot für die Welt" mit Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und Pfarrer Martin Groß



Foto: epd-bild/Lukas Barth

Die Güte
des HERRN
ist's, dass wir
nicht gar aus
sind, seine
Barmherzigkeit
hat noch kein
Ende, sondern
sie ist alle
Morgen neu,
und deine Treue
ist groß.

Kgl 3,22-23 (L)

Induktionsschleifenanlage und kostenlose Ausleihe von Kopfhörern

Falls Sie nicht jedes Wort verstehen, das in der Kirche vorgetragen wird, dann kann es viele Ursachen haben: Die Stimmlage und lautsprachliche Artikulation der Sprecherinnen und Sprecher, die Akustik des Kirchenraumes, die Mikrofonanlage und eventuelle Umgebungsgereusche. Hinzu kommt, dass der natürliche Hörverlust im Alter meist ein langsamer Prozess ist, und deshalb fällt es vielen Menschen zunächst gar nicht auf, dass ihr Gehör nachlässt. Auch wenn man im Alltag kein Hörgerät benötigt, kann es unter erschwerten Bedingungen hilfreich sein, einen Empfänger mit Kopfhörer zu nutzen.

In der St. Georgskirche haben wir eine gute Lösung. Der sogenannte »Stethoskop-Ringschleifenempfänger« wurde speziell für Kirchen, Konferenzsäle und Veranstaltungsorte konzipiert, mit einfacher Handhabung zur Ausleihe. Die Antworten auf die wichtigsten Fragen haben wir hier zusammengefasst:



Wie erhalte ich einen Kopfhörer?

Wenn Sie in die Kirche kommen, stehen die Kopfhörer am Nordeingang bereit.

Wie ist der Kopfhörer zu bedienen?

An einem kleinen Rädchen müssen Sie lediglich die gewünschte Lautstärke einstellen. Seien Sie unbesorgt, wenn Sie lauter ‚aufdrehen‘ möchten: Weil das Gerät kein eigenes Mikrofon hat, wird es kein Rückkopplungspfeifen geben.

Kann ich auf jedem Platz in der Kirche damit gut hören?

Die Seite der Kirche, auf der die Kanzel steht, ist mit der Technik ausgerüstet. Wenn Sie nach vorne in den Altarraum schauen, müssen Sie sich also auf die **rechte Hälfte der Bänke** setzen, egal ob vorne oder hinten.

Werden auch Konzerte mit dem Kopfhörer besser zu hören sein?

Nur, wenn unsere Elektroakustikanlage verwendet wird. Sie erfahren es bei der Ausleihe.

Wie gebe ich den Kopfhörer zurück?

Bitte nach dem Gottesdienst am Ausgang auf den Tisch legen und nicht in die Ladeschale zurückstellen.

len, da die benutzten Geräte noch gereinigt werden.

Wie wird die Hygiene gewährleistet?

Die Ohrpolster liegen nur auf der Ohrmuschel auf und gelangen nicht in den Gehörgang. Nach jeder Rückgabe reinigt der Kirchendienst die Ohrpolster und das ganze Gerät mit einem hautverträglichen Desinfektionsmittel.

Ich nutze ein Hörgerät und bin mit der Sprachverständlichkeit in der Kirche nicht zufrieden. Was soll ich tun?

Fragen Sie bitte Ihren Hörgeräteakustiker, ob Ihr Hörgerät das induktive Hören ermöglicht, und ob diese Funktion (T) freigeschaltet wurde. Falls diese Möglichkeit nicht besteht, dann probieren Sie einen Leihkopfhörer aus. Wir raten davon ab, beide Geräte kombinieren zu wollen.



Bitte teilen Sie uns gerne Ihre Erfahrungen mit, damit wir sie weitergeben können.

ERLEBEN, WORAN WIR GLAUBEN

Regionale Tipps · Biblische Impulse · Lebenshilfe im Alltag



- Wöchentliche Ausgabe im praktischen A4-Zeitschriftenformat
- Mit aktuellen Veranstaltungen und Nachrichten aus der Region
- Neu und doch bewährt: Nachfolger des evangelischen Kirchenboten

gemeindeblatt-pfalz.de | vertrieb@evanggemeindeblatt.de | Tel.: 0711/60100-72



Frauentreff

03. September 2024	Erzählabend und Vorstellung des neuen Treffplans für den Herbst
17. September 2024	Nur Taten verändern die Welt – Florence Nightingale; eine Lebensgeschichte Erzählt von Doris Fritzsche
Sonntag 29. September 2024	14.30 Uhr: Atemholen im Grünen Mit anderen Gemeindemitgliedern und Pfarrer Martin Müller spazieren gehen
01. Oktober 2024	Ausflug nach Baden-Baden Besichtigung des SWR Funkhauses
15. Oktober 2024	Erntedank - Früchte des Alten Testaments und ihre Geschichte
29. Oktober 2024	Die Schöpfung – wunderbar, aber auch manchmal sonderbar
12. November 2024	Albert Schweitzer Elke Kern-Pichotta berichtet aus seinem Leben
26. November 2024	Das Kirchenjahr neu entdecken - von der Entstehung und der Bedeutung

Die Veranstaltungen finden in der Regel im Prot. Gemeindezentrum am Marktplatz statt und beginnen um 19.00 Uhr
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.
Leitung Ursula Koschut, Tel. 3346



Männertreff –

Man(n) trifft sich

dienstags jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr im
Gemeindezentrum

20. August 2024	Gespräche aus der Runde
03. September 2024	Führung durchs Ziegeleimuseum Jockgrim Uhrzeit wird bekanntgegeben
16. September bis 19. September 2024	Männerfreizeit im Schwarzwald
01. Oktober 2024	Abendwanderung mit Pfarrer Martin Müller
15. Oktober 2024	Der Pakt gegen den Pabst: Franziskus und seine Feinde im Vatikan nach dem Buch von Andreas Englisch
29. Oktober 2024	Spieleabend
Montag 11. November 2024	Was ist das Wesen von Stiftungen mit Dr. Dennis Nitsche
26. November 2024	Burgen in unserer Nähe: Die Geschichte des Trifels Themensammlung 1. Halbjahr 2025

Die Termine auch auf der Webseite des Männertreffs:
[prot. Kirchengemeinde Kandel: Man\(n\) trifft sich \(prot-kirche-kandel.de\)](http://prot-kirche-kandel.de)
oder im Amtsblatt

Ansprechpartner: Heinz-Dieter Swiateck, Tel. 07275/61698



Kinderbasar

Unter dem Motto
„Von Kindern für

Kinder“ veranstaltete der CVJM Kandel e.V. im Hof des Prot. Gemeindezentrums am **Sonntag, 26. Mai 2024** den 6. Kinderbasar.

In einem geschützten Rahmen, das heißt, mit Begleitung und Unterstützung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des CVJM - wenn gewünscht, verkaufen und verhandeln Kinder und Jugendliche ihre eigenen Spielsachen und Fahrzeuge.

Die Eltern dürfen gerne beim Aufbau der Stände mithelfen, lassen dann aber ihre Kinder für zwei Stunden alleine, um ihr Glück und Geschick zu probieren.

Dieser Kinderbasar wird bewusst mit einer anderen Zielrichtung durchgeführt, damit die jungen VerkäuferInnen selbständiger und sicherer im Umgang mit ihren Sachen und auch im Gespräch mit anderen Menschen werden. Die jüngsten waren in der Vergangenheit 6 Jahre alt, die ältesten ungefähr 14 Jahre. Manchmal haben Kinder Schwierigkeiten beim Zusammenrechnen oder Geld rausgeben, oder sie sind sich unsicher, ob Ihnen von den erwachsenen Käufern ein fairer Preis vor-

geschlagen wird. Dann sind wir da und geben ihnen Sicherheit, dass hinterher auch wirklich alle zufrieden sind!

Zum Oktobermarkt 2018 wurde dieser Kinderbasar zum ersten Mal ausprobiert; mit großem Erfolg auf beiden Seiten! Die Termine jeweils zum Maimarkt- wie auch zum Oktobermarkt-Sonntag bieten sich hervorragend an, da viele Menschen zwischen Marktplatz und Hauptstraße zum Verkaufsoffenen Sonntag unterwegs sind und so auch den Eingang zum Garten des Gemeindezentrums finden.

Die vergleichsweise geringe Standgebühr von 5€ pro Tisch wurde in der Vergangenheit für internationale CVJM-Arbeit gespendet. Aktuell werden wir für eigene Projekte einsammeln.

Der nächste, also 7. Kinderbasar, wird voraussichtlich am Oktobermarkt-Sonntag, 27.10.24, von 14 bis 16 Uhr im Hof des Gemeindezentrums stattfinden. Herzliche Einladung dazu!

Anmeldungen bei Heike Keppel, Tel.: 0160 – 959 21 698.

Info CVJM-Volleyball

Das wöchentliche Training findet montags, 20 Uhr, in der Bienwaldhalle unter Leitung von Klaus Stingl, Tel. 0152 320 85 212 statt.



Handarbeitskreis

28. August 2024	Beginn nach der Sommerpause im Hofladen-Café Zapf
04. September bis 18. September 2024	Treffen im Gemeindezentrum
25. September 2024	Treffen im Hofladen-Café Zapf
02. Oktober bis 23. Oktober 2024	Treffen im Gemeindezentrum
30. Oktober 2024	Treffen im Hofladen-Café Zapf
06. November bis 20. November 2024	Treffen im Gemeindezentrum
Volkstrauertag 17. November 2024	Basar im Gemeindezentrum von 14.00 bis 17.00 Uhr
27. November 2024	Treffen im Hofladen-Café Zapf

Jeden Mittwoch trifft sich der Handarbeitskreis im protestantischen Gemeindezentrum in der Schulgasse 2a von 14 bis 16.30 Uhr. Wir möchten Sie bitten, sich vorher bei Frau Nahrgang, Telefon 07275/1703, anzumelden, damit wir für das leibliche Wohl sorgen können. Vielen Dank.

An jedem letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns im Hofladen-Café Zapf. Hier haben wir unseren Dauerverkaufsstand, an dem das

ganze Jahr unsere mit Liebe gefertigten Werke gekauft werden können. Dafür bedanken wir uns bei Familie Zapf ganz herzlich.

Voller Vorfreude bereiten wir uns schon jetzt auf den Basar vor. Wir haben Baby- und Kleinkindwaren und viele Socken gestrickt, Wohnaccessoires gefilzt und viele Tücher gehäkelt. Zusammen mit dem Frauentreff freuen wir uns über jeden Kauf❤️ und Ihren Besuch.

Petra Betsch



BEZIRKS KANTORAT

Bad Bergzabern
und Gernersheim

Liebe Leserinnen und Leser,
auch dieses Jahr wird es einen Orgelsommer geben. Der Eintritt je Konzert kostet 15 €/10 € (ermäßigt), Schüler*innen sind frei. Der Orgelsommer-Pass für alle Konzerte kostet 40 €/20 € (ermäßigt), Schüler*innen frei.

Musikalische Bilder - ein Superstar an der Orgel spielt in Kandel

Den Orgelsommer eröffnet am 23.08.2024, um 19.00 Uhr, in St. Georg, Nathan Laube, einer der besten und bekanntesten Organisten unserer Zeit. Eine seiner Spezialitäten sind Transkriptionen bekannter Orchesterwerke für die Orgel, wobei er seine phänomenalen technischen Fähigkeiten und seine wunderbare Klangfantasie gleichermaßen nutzt.

Orgelkino mit Live-Filmmusik

Am 31.08.2024, um 20.00 Uhr, untermalt Kirchenmusikdirektor Professor Johannes Mayr an der Stiehr-Orgel musikalisch den

Stummfilm „The General“ (B. Keaton). Sehen und hören Sie, wie der Lokomotivführer Johnnie Gray die Verfolgung seiner von nordstaatlichen Spionen entführten Lokomotive „General“ aufnimmt und sowohl seine Maschine wie die Gunst seiner geliebten Annabelle Lee zurückgewinnt.

Filmmusik – die größten Hits des 20./21. Jahrhunderts

Bei der 3. Veranstaltung des Orgelsommers am 07.09.2024 um 19.00 Uhr, in St. Georg, wird Bezirkskantor Wolfgang Heilmann zeigen, wie sich die Filmmusik bis ins 21. Jahrhundert weiterentwickelt hat und zeigt nebenbei, wie gut eine historische Orgel moderne Filmmusik wiedergeben kann. Unterstützung erhält er vom Schlagwerktausendsassa Daniel Fleischmann aus Neustadt. Vom „König der Löwen“ über „Herr der Ringe“ bis „Mission: Impossible“ ist alles dabei!

Karten zu den Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf bei Bücher Pausch, Hauptstraße 65, Kandel; online unter www.kirchenmusik-bza-ger.de, sowie an der Abendkasse.

Früh reif! Werke des jungen Wolfgang Amadeus Mozart

Am Freitag, 04.10.2024, um 19.00 Uhr, in St. Georg, führen die Evan-

gelische Jugendkantorei der Pfalz und das Main-Barockorchester Frankfurt unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald neben der wunderbaren Waisenhausmesse des zwölfjährigen Mozart das „Dixit Dominus“ und das „Regina coeli“ auf.

Eintritt 28 €/15 € (ermäßigt)

A Cappella in Reinform

Am Samstag, 19.10.2024, um 19.00 Uhr, in St. Georg, kommt der Kammerchor der Hochschule für Musik Stuttgart unter der Leitung von Prof. Denis Rouger wieder nach Kandel und präsentiert uns sein neues Programm.

Eintritt 15 €/10 € (ermäßigt), Schüler*innen frei

Geistliche Werke aus Barock und Romantik

Am Sonntag, 24.11.2024, um 18.00 Uhr, in St. Georg, führen die Bezirkskantorei Bad Bergzabern und das Stuttgarter Kantaten-Ensemble unter der Leitung von Wolfgang Heilmann zwei der bekanntesten geistlichen Werke aus Barock und Romantik auf: Das Requiem von Gabriel Fauré, dessen 100. Todestag wir am 4. November begehen und die Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach. Beiden Werken gemeinsam ist die tröstli-

che, auf Erlösung hinzielende Aussage und Stimmung.

Eintritt 20 €/10 € (ermäßigt), Schüler*innen frei

Vorschau:

Weihnachtliches Chorkonzert

am Freitag, 13.12.2024, um 19.00 Uhr, in St. Georg

Nach dem umjubelten Konzert im Dezember 2022 kommt das international renommierte SWR Vokalensemble unter Leitung von Yuval Weinberg erneut nach Kandel und präsentiert ein außergewöhnliches Programm mit der Cantus Missae von Josef Rheinberger und weihnachtlichen Chorwerken von Simon Wawa, Per Norgard, Richard Dubra u.a.

Eintritt 20 €/10 € (ermäßigt), Schüler*innen frei

Einlass: 18:00 Uhr, Einführung ins Programm: 18:15 Uhr



Bezirkskantorei

Bad Bergzabern

Die Bezirkskantorei Bad Bergzabern arbeitet regelmäßig an großen oratorischen Werken und bringt sie zusammen mit renommierten Orchestern und Solist:innen zur Aufführung. Neue Sänger:innen sind herzlich willkommen! Kontakt:

wolfgang.heilmann@evkirchepfalz.de

In loser Folge werden hier Menschen vorgestellt, die auf vielfältige Weise, sichtbar und auch im Verborgenen, unser Gemeindeleben mitgestalten und bereichern. Frau Renate Derenbach engagiert sich in kommunalen Bereichen, aber auch in unserer Kirchengemeinde.

Liebe Frau Derenbach, erzählen Sie uns doch zuerst ein bisschen was über ihre Person

Ich bin 1945 in Mußbach bei Neustadt geboren und in Köln aufgewachsen; bin verheiratet, habe drei Kinder und fünf wunderbare Enkelkinder. Ich bin mit meiner Familie aus den USA nach Kandel zugezogen; das war Zufall. Hier fanden wir das Haus, in dem unsere ganze Familie Platz hatte. Davor habe ich einige Jahre in Frankreich gelebt.

Sie leben schon lange und gerne in Kandel. Was fasziniert Sie so an unserem Städtchen?

Seit 36 Jahren lebe ich nun in Kandel. Ich liebe das kleine, aber sehr aktive und überschaubare Städtchen mit seinen wunderschönen alten Gebäuden. Es gibt alles, was man braucht: Schule, Krankenhaus und Altersheim (für mein Alter sehr interessant), viele Sportstätten, Restaurants, tolle Geschäfte und Lebensmittelmärkte, sowie natürlich mein geliebtes Waldschwimmbad. Es ist das schönste, das ich je kennengelernt habe!



Es gibt sogar eine Naturschule im Wald, in der sich die Grundschüler um die Verbesserung der Wasserqualität kümmern. Das sind nur ein paar Beispiele.

In vielen Bereichen engagieren Sie sich ehrenamtlich. Wo überall?

Ich habe Zeit und die spende ich gerne Menschen, denen es im Moment nicht so gut geht. Vor meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Kandel habe ich 16 Jahre lang bei der Telefonseelsorge in KA gearbeitet.

Ich engagiere mich zurzeit als Vorstandsmitglied bei der Tafel Wörth und als Vorstandsmitglied bei der Bürgergemeinschaft Kandel e.V.

2015, als die vielen Flüchtlinge kamen, habe ich zwei Familien aus Eritrea betreut. In dieser Zeit hatte Kandel einen jungen Kirchenasylanten aus dem Iran beherbergt. Meine Aufgabe war es, ihn mit Lebensmitteln zu versorgen.

Dann kümmere ich mich noch als Pflanzen-Patin um zwei Hochbeete in Kandel. Sie stehen unter dem Motto: „Essbare grüne Stadt Kan-

del“. Jeder, der vorbeikommt, kann von den Beeten naschen.

Schön, dass Sie auch bei „mittags gemeinsam“ in unserer Kirchengemeinde mit dabei sind. Was motiviert Sie dazu?

Meine Herzensangelegenheit ist, dass die Menschen nicht vereinsamen, was ich mit Sorge betrachte. Darum gefällt es mir, dass die Kirche den Mittagstisch eingeführt hat. Jeder kann mittwochs und donnerstags vorbeischauen und gemeinsam mit anderen Gleichgesinnten an einem großen Tisch essen, reden und spielen. Nach dem Essen kann man noch bei Kaffee und Kuchen verweilen.

Es hat sich sogar schon ein Pärchen zusammengefunden. So schön!

Kirche hat keinen einfachen Stand zur Zeit. Was sind Ihre Ideen?

Ich habe gehört, dass das neue Pfarrer-Ehepaar Gross überlegt,

wie man die Georgskirche wieder für Besucher öffnen kann. Das finde ich eine gute Idee, denn es ist schade, dass die Kirche fast immer verschlossen sein muß. Man könnte dort so schön sitzen, meditieren, beten oder sich einfach nur ausruhen. Das könnte ein kleiner Schritt sein, um die verloren gegangene Nähe zur Kirche wieder herzustellen. Ich würde mich gerne in diesem Team engagieren.

Für mich sind die Glocken der Georgskirche etwas Besonderes und ganz wichtig. Jeden Morgen, Punkt sechs, wenn die ersten Glockenschläge ertönen, stehe ich auf und beginne damit den neuen Tag. Dann geht's noch vor dem Frühstück raus mit dem Hund; ich genieße das. Es geht mir gut in Kandel!

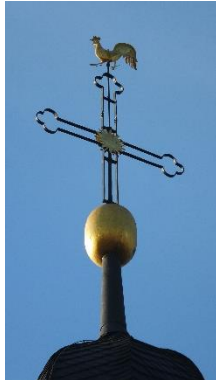
Ganz herzlichen Dank für das Interview und Ihr Engagement! Alles Liebe und Gottes Segen für Sie!



Ei Gewitter Donnerwetter!

Das laute, metallische und sehr unmelodische Kreischen im Mittelgang der sonst so ruhigen Kirche lässt alle erschrocken zusammenfahren. "Himmel, Schorsch! Geht's noch?" Gretel klingt leicht ungehalten ob der unliebsamen Ruhestörung.

"Was heißt hier, ob es noch geht? Da draußen blitzt und donnert es, dass einem vor Schreck die Schwanzfedern senkrecht in die Höhe stehen. Das ist so laut und gefährlich, das glaubt ihr gar nicht."



Mit feinsinnigem Lächeln stellt das Südportal fest: "Laut, uubeschridde. Awwer gefährlich weer doch noch annersch."

Schorsch plustert sich auf. "Du hast leicht reden! Wer hockt denn ganz allein dort oben? Du ja wohl nicht!"

Die Kanzel mischt sich ein. Sie weiß, dass der alte Wetterhahn ein herzensguter Kumpel ist - aber manchmal halt auch ein richtiger Gockel sein kann. So stellt die Kanzel beschwichtigend fest: "Alter Freund, wir haben Blitzableiter auf dem Dach. Da passiert nichts."

"Das weißt du, das weiß ich. Nur - weiß der Blitz das auch?"

Die angespannte Stimmung löst sich in frohem Lachen auf. Bertram lauscht auf das Donnern, versinkt in Erinnerungen und erzählt von seiner Jugend.

"Da, wo ich aufgewachsen bin, stand eine sehr alte Linde. Sie hat uns kleine Bäume immer beschützt. Ihre Äste hat sie immer so ausgestreckt, dass Gewitter, Wind, Regen oder sengende Sonne uns nichts anhaben konnten.

Außerdem hatten gefühlt 1000 Tiere bei ihr Zuflucht gefunden. Im Stamm, in den Ästen, in den Wurzeln... Überall hat es gepiepst, gezwitschert, geraschelt, geklopft, tirilliert, gepfiffen, gewispert - es war einfach eine tolle Gemeinschaft." Sehr nachdenklich fährt Bertram fort: "Irgendwann hat die alte Linde gestöhnt. Sie meinte, sie habe keine Kraft mehr, sich gegen den Wind zu stemmen. Drei Tage später ist sie umgefallen. Ganz morsch war sie in dem doch so kräftig wirkenden Stamm."

"Ach je! Und was ist dann passiert? Da muss doch ein riesiges Loch gewesen sein!"

"Noch nicht einmal." Bertram schüttelt den Kopf. Er erklärt, dass aus dem Stamm der alten Linde schon sehr bald Sprösslinge gewachsen sind. Er schildert anschaulich, wie Mäuse sich in dem

Dickicht vor Eulen in Schutz brachten und Igel sich ein Winterquartier einrichteten. "Ameisen und Käfer, Pilze und Flechten haben den Baum ratzfatzt besiedelt. Wir jungen Bäume haben uns der Sonne entgegengestreckt, sind schnell gewachsen und haben dann plötzlich gemerkt, dass jetzt wir den Kleinen beistehen müssen. Irgendwie war die alte Linde zwar umgefallen, aber sie hat uns über ihren Tod hinaus weiter beschützt und ernährt. War schon eine seltsame Erfahrung."

"Aber eine schöne Geschichte." Die Orgel spielt leise eine ruhige, getragene Melodie. "Wir sollten uns am Wald ein Beispiel nehmen! miteinander leben, nicht gegeneinander."

"Machen wir hier doch auch. Stimmt's?"

Das Taufbecken blinzelt dem Altar zu. Der holt tief Luft. "Darüber ließe sich jetzt streiten. Manchmal geht es hier auch schon heftig zu."

Die Osterkerze ist es, die Antwort gibt.



Bild: Eckhard Zechiel

"Allerdings. Aber bisher gab es noch nie einen Streit, der um des Streitens willen geführt wurde. Es ging immer um die Sache. Und der mit der anderen Meinung wurde erstens mal angehört und zweitens nie als Gegner verunglimpft. Es waren bisher immer nur Meinungsverschiedenheiten, die in Freundschaft ausgetragen wurden. Nie hat jemand dem anderen die Würde

angetastet. Wir waren immer noch Partner. Und abends konnten wir einander ehrlichen Herzens eine gute Nacht wünschen, weil wir gemeinsam um eine Lösung gerungen und sie dann auch gefunden hatten."

Gretel überspielt ihre Rührung mit einer flapsigen Bemerkung: "Tja, wir sind halt doch die besseren Menschen. Aber jetzt weckt unseren Schorsch auf, sonst fehlt er morgen auf dem Turm."

Lorena

Wandel säen - 65. Aktion Brot für die Welt



Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie

in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende





FÖRDERVEREIN

St. Georgskirche e.V.

Nachlese - Lesung in Kooperation mit der Buchhandlung Pausch

Nachdem seit 2019 keine Lesung mehr in der Kirche stattfand, freuten wir uns umso mehr, dass es gelungen war, mit dem Krimidebut **MAIMONT** von Dr. Michael Gärtner erneut Zuhörer in den Altarraum der Kirche zu locken.

Der Autor führte die kleine Runde mit Humor und Spannung an diverse Tator-te in der Südwestpfalz, verknüpft mit grenzüberschreiten-dem Lokalkolorit und internationaler Politik. Dazwischen gab es kurze Erläuterungen zu den Protagonisten, zu besonderen Begebenheiten etc. Und so konnte er die Zuhörer mitnehmen bis zum Schluss.

In den Lesepausen begeisterte die Musikerin Grazina Pavliatenko mit Musettes und Chansons, die auch musikalisch an den Ort des Geschehens entführten.

An dieser Stelle nochmals herz-

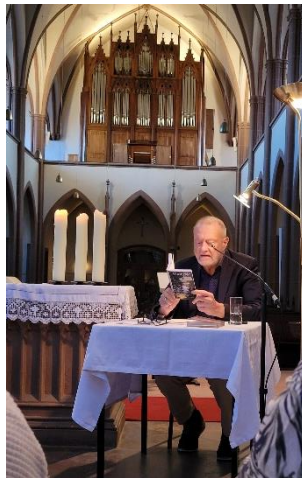


Bild: I. Hoffmann-Vaz

lichen Dank an alle, die für das Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und vor allem der Buchhandlung Pausch für die immer wieder erfolgreiche Kooperation, die wir auch im kommenden Jahr wieder fortsetzen möchten.

Inge Hoffmann-Vaz
(Vorsitzende)

Vorschau:

Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, am 08.09.24, 15 Uhr, laden der Förderverein und die Kirchengemeinde nach St. Georg ein. Kirchen-/Orgelführung und Turmerkundung bieten Einblicke in unsere Kirche, die sonst meist verborgen bleiben.

Für Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Herzliche Einladung dazu!

KONTAKTE

Pfarramt 1

Pfarrer Martin Groß
(Geschäftsführung)
Tel. 0155/10085045
Schillerstraße 1a, 76870 Kandel
Tel.: 07275/1470
martin.gross@evkirchepfalz.de

Bezirkskantorat

Wolfgang Heilmann
Schulgasse 2a, 76870 Kandel
Tel. 0176/76652409
wolfgang.heilmann@evkirchepfalz.de

Gemeindebüro

Nicole Heckmann
Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 09-12 Uhr
Schulgasse 2a, 76870 Kandel
Tel. 07275/1297
prot.kirche.kandel@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2

Pfarrerinnen Johanna Baum
Tel. 07275/4044062
johanna.baum@evkirchepfalz.de
Pfarrerinnen Hiltrun Groß
Tel. 07275/949722
hiltrun.gross@evkirchepfalz.de
Schulgasse 2a, 76870 Kandel

Prot. Integrative Kita „Bienenneest“

Leitung Anke Göbel
Pestalozzistraße 6
76870 Kandel
Tel. 07275/2590
kita.bienenneest.kandel@evkirchepfalz.de

Diakonisches Werk Pfalz

Angela Jost, Psychologin (M.Sc.)
Termine nur nach Vereinbarung
Schulgasse 2a, 76870 Kandel
Tel. 0176/11664084
angela.jost@diakonie-pfalz.de

Bankverbindung:

Prot. Verwaltungszweckverband SP-GER-LU

IBAN: DE06 3506 0190 6820 4250 12

Bank für Kirche und Diakonie eG

Bitte auf dem Überweisungsträger den Spendenzweck vermerken

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten,
freuen wir uns über eine Spende.
Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus;
bitte teilen Sie uns dazu Ihre Adresse mit.

Sie finden uns auch im Internet unter:

www.prot-kirche-kandel.de
www.facebook.com/prot.kirche.kandel.de



Barrierefreiheit: Leider sind – bis auf die Kita und Kirche – unsere Gebäude nicht barrierefrei zugänglich. Wir arbeiten daran, diesen Zustand zu verbessern.